Herr Hombitzer gibt einen chronologischen Überblick über die bereits vollzogenen Arbeiten am Schul- und Sportzentrum. Dabei erwähnt er u. a. den Abbruch der Schwimmhalle im November 2010 und den Aufbau der Container als vorübergehende Klassenräume Anfang Dezember 2010. Weiter erinnert er an den Neubau der Turnhalle Jahnstraße, der im letzten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 10.02.2011 empfohlen wurde. Die planungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens werde derzeit geprüft, ein Lärmgutachten liege bereits vor.

Es werde damit gerechnet, dass der erste Bauabschnitt (BA) des Schul- und Sportzentrums bis April 2011 fertig gestellt ist und mit dem zweiten Bauabschnitt ab April begonnen werden könne. Nach dem Schützenfest Marienheide Anfang Juli 2011 werde dann mit dem Bau der Turnhalle begonnen.
Im nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 12.05.2011 soll eine Besichtigung des dann fertig gestellten ersten Bauabschnittes durchgeführt werden, um den zukünftigen Baustandard der Gesamtanlage wahrzunehmen.

RM Rolf Kühr schlägt vor, den bestehenden Rettungsweg als zusätzliche Einfahrt zur Turnhalle Jahnstraße zu nutzen. Verwaltungsseitig wird eine Prüfung dieser Möglichkeit zugesagt. Diese Prüfung hat ergeben, dass das Thema in der letzten Projektgruppenbesprechung an den Investor mit der Bitte herangetragen wurde dies optional zu untersuchen.

Auf Nachfrage von RM Michael Hettich, ob die Heizungen in den Containern morgens früher angestellt werden können, sichert die Verwaltung zu, dies zu prüfen. Dabei ist festgestellt worden, dass die Heizung der Container über Thermostate geregelt werden, auf die der Nutzer direkten Zugriff hat. Wird hier, z. B. während der Nutzungszeiten die Temperatur herunter geregelt kann es sein, dass in den Morgenstunden die Container erst aufgeheizt werden müssen.

RM Lothar Meier möchte wissen, ob bei der Vergabe der Arbeiten vorwiegend Betriebe aus der Region berücksichtigt wurden. Dieser Sachverhalt wurde im Nachgang zur Sitzung geprüft. An dem PPP-Projekt sind sowohl Unternehmen bzw. Handwerksbetriebe aus Marienheide als auch aus der näheren Umgebung beteiligt.

Der Sachstandsbericht der Verwaltung zum PPP-Projekt wird zustimmend zur Kenntnis genommen.